

Lyskurgos.

(Nach R. L. von Roth.)

880 Unter den Staaten Griechenlands gelangten bald zwei zur größten
v. 6br. Bedeutung, Sparta (oder Lakedaimon) im Peloponnes und später Athen
in Mittelgriechenland (oder Hellas).

Die Stadt Sparta lag kreisförmig am westlichen Ufer des Eurotas, welcher nach Süden vom Gebirge Taygetos herabströmt. Hier war der Wohnsitz der Spartiaten, der Nachkommen der dorischen Einwanderer. Jahrhunderte lang behauptete Sparta das größte Ansehen im Peloponnes; es verdankte die lange Dauer seiner Macht besonders den weisen Gesetzen des Lyskurgos.

Nachdem nämlich der fortwährende Zwist der beiden spartanischen Königsgeschlechter, der Eurystheniden und Prokliden, einen Zustand der Gesetzlosigkeit hervorgebracht, der den Staat an den Rand des Verderbens führte, wurde durch Lyskurgs Gesetzgebung die staatliche Ordnung wieder hergestellt.

Der Proklide Lyskur sollte nämlich an Stelle seines älteren kinderlosen Bruders Polydektos, der in einem Aufruhr umgekommen war, König in Sparta werden. Als aber die Witve des Ermordeten bald darauf einen Sohn gebar, war Lyskur edel genug, diesem Knaben, dem er den Namen Charilaos (Freude des Volks) gab, die Herrschaft zu überlassen, indem er sich nur für die Zeit seiner Minderjährigkeit die Vormundschaft vorbehielt.

Weil ihn aber manche eigennütziger Absichten auf die Herrschaft beschuldigten, verließ er Sparta und hielt sich zehn Jahre lang im Auslande, vorzüglich auf der Insel Kreta (wo sich altdorische Sitte am reinsten erhalten hatte) und in Ägypten auf. Nachdem er sich so einen Schatz an Erfahrungen in Bezug auf Verfassung und Verwaltung der Staaten erworben hatte, kehrte er in die Heimat zurück und unternahm nun das große Werk, durch eine auf die alte dorische Eigentümlichkeit und Sitte gegründete Verfassung der herrschenden Verwirrung ein Ende zu machen.

Doch zuvor fragte er persönlich bei dem Orakel in Delphi an, ob sein Vorhaben, Gesetzgeber in Sparta zu werden, einen gesegneten Erfolg haben werde. Er bekam den ermutigenden Orakelspruch, daß die Verfassung, die er seinem Volke zu geben im Begriffe stehe, bei weitem die beste von allen Staatsverfassungen sein werde.

Es gab in Griechenland mehrere berühmte Orakel. Das waren